

Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium der Stadt Meschede
Berufswahlsiegelschule – ein Qualitätsmerkmal?
(von Markus Wierzchula und Andreas Beck)

Mit dem Berufswahl-Siegel haben wir einem freiwilligen Zertifizierungsprozess zugestimmt, der die Qualität der Studien- und Berufsorientierung untersucht und das Siegel an Schulen vergibt, die ihre Schüler*innen in vorbildlicher Weise auf das Arbeitsleben vorbereitet. Nachdem das Gymnasium im Jahr 2015 als einziges Gymnasium aus NRW einer Kommission bestehend aus dem Arbeitgeberpräsidenten, Herrn Ingo Kramer, der Bildungsministerin NRW, Frau Löhrmann, und dem Staatssekretär NRW, Herrn Bruggmann, wesentliche Aspekte der schuleigenen Studien- und Berufsorientierung vorstellen durfte, standen in den Jahren 2018 und 2022 weitere Rezertifizierungen an. Auch hier zeigte sich nach den Auditveranstaltungen, bei denen vor allem auch Schüler*innen, Eltern- und Firmenvertreter befragt wurden, die außergewöhnlich hohe Qualität der Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium der Stadt Meschede.

Neben der Umsetzung der Standardelemente von KAOA – Kein Abschluss ohne Anschluss – wie Potentialanalyse, Berufsfelderkundungstage und Besuch der Agentur für Arbeit (Jgst. 9), dem Berufsorientierungspraktikum (Jgst. 10), Workshops der Standortbestimmung und der Entscheidungskompetenz I und der Praxisphase (EF), überzeugen vor allem auch die zusätzlichen, individualisierten Angebote, die angeboten werden.

Gerade die Zusammenarbeit mit externen Partnern aus dem hiesigen Raum im Rahmen der Management-AG zeugt von beiderseitigem Interesse, sowohl von Seiten der Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe als auch von Seiten der Unternehmen. Beispielhaft sind hier die regelmäßigen Firmenbesuche bei Falke, ITH, Honsel, Veltins, HST, Infineon, der Bezirksregierung Arnsberg und der Sparkasse Mitten im Sauerland zu nennen. Neben einer Besichtigung des Unternehmens zeigen gerade auch die Arbeitsplatzbeschreibungen der Akademiker in den jeweiligen Firmen und Institutionen die Bedeutung der heimischen Region für Abiturient*innen.

Neben den schulischen Playern geraten verstärkt auch außerschulische Beratungen in den Fokus. Die Sprechstunde der Agentur für Arbeit durch Herrn Uli Haselhoff und die neuerdings immer stärker nachgefragte Sprechstunde der FH SWF durch Frau Kerstin Sowkowiak sind individualisierte Angebote für Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe.

Weitere Angebote wie Berufsinformationsbörse (BIB), Studieninformationsbörse (SIB), Kompetenzseminar, Universitätsbesuchstag, Potentialanalyse durch das Thimm-Institut aus Schwerte etc. runden das Angebot ab.

Die verantwortlichen Lehrer*innen im Bereich der Sek. I sind Herr Schneider, Herr Pape, Frau Schütterle und Herr Schöne, die für die Sek. II verantworten Herr Wierchula und Herr Beck, die beide auch als Regionalkoordinatoren für die Gymnasien im HSK tätig sind.